

## **Guten Mutes bleiben!**

Über dem heutigen Tag heißt es aus dem Brief des Jakobus: „Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen.“ In der Passage, aus dem dieser Vers stammt, geht es Jakobus um Gebet, Geduld und Fürbitte, aber ganz offensichtlich auch um gute Laune. Ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen. Und auch, wenn es vielleicht weltvergessen klingt: Ich finde, dass wir bei allem Schweren unsere gute Laune nicht verlieren dürfen.

Ja, das Wahlergebnis vom Sonntag hätte auch ich mir anders gewünscht. Ja, Trump und Musk und Putin und Co beunruhigen mich zutiefst und ich nehme wahr, dass in vielen Diskussionen, in denen es um Menschen geht, nicht mehr über Menschen gesprochen wird, sondern nur noch über Geld und Zahlen.

Aber was ist gewonnen, wenn uns all das derart niederdrückt, dass wir resignieren? Was ist gewonnen, wenn wir keine Freude und Fröhlichkeit mehr empfinden oder sie uns nicht mehr erlauben. Damit ist niemandem geholfen und uns selbst am allerwenigsten.

Wir dürfen fröhlich sein, wir dürfen lachen, wir dürfen uns des Lebens freuen und vielleicht ist das ja sogar Gottes Erwartungshaltung an uns. Ich bin fest davon überzeugt, dass Gott für jede und jeden von uns ein gutes und erfülltes Leben wünscht und die Weichen so gestellt hat, dass es mit gegenseitiger Hilfe auch erreichbar ist.

Und wir, gerade hier in unserem Land, sind doch wirklich dicht dran. Schauen wir uns doch mal um auf dieser Welt. Wir sitzen hier doch wirklich Loge. Unsere Dompredigerin hat es gestern hier an dieser Stelle beschrieben: Wir leben in Freiheit, in weitgehendem Frieden und niemand muss verhungern. Natürlich gibt es auch bei uns Baustellen und es werden eher mehr als weniger.

Und dennoch: Wir haben Gründe genug, um guten Mutes zu sein und Psalmen oder was auch immer uns in den Sinn kommt, zu singen! Nicht zuletzt, wenn wir auf das schauen, was Gott uns schenkt: Unser Leben, diese Erde, seine Barmherzigkeit und seine Liebe. All das nimmt uns niemand, vom Licht des Ostermorgens, dass weit über unser irdisches Leben hinausleuchtet mal gar nicht zu reden.

Gönnen wir uns also immer wieder fröhliche Momente in unseren Tagen – sie helfen uns, sie helfen unseren Mitmenschen, und Gott findet's prima, da bin ich mir sicher. Amen.